

University of Innsbruck
Faculty of Economics and Statistics
Department of Public Finance

**Kick-off
Sparkling Science Projekt
"Frauen und Wettbewerb"**



Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

Innsbruck, 23. November 2009


RG
REALGYMNASIUMSCHWAZ

BEITHAMANN
GYMNASIUM
SCHULEN • SPORTEL • REAL

University of Innsbruck

Über Sparkling Science (I)

- Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung zur Nachwuchsförderung
- Zusammenarbeit von WissenschaftlerInnen und Jugendlichen, die aktiv in Teilbereichen tätig sein sollen
- Laufzeit:
2007-2017



Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

2

University of Innsbruck

Über Sparkling Science (II)

- Derzeit Unterstützung für über 60 Projekte und Forschungsvorhaben
- Aktuelle Fachbereiche
 - * Geisteswissenschaften
 - * Informatik
 - * Lehr-Lernforschung
 - * Medizin und Gesundheit
 - * Naturwissenschaften
 - * Technik
- * Sozialwissenschaften (=> „Frauen und Wettbewerb“)

3

University of Innsbruck

Inhalte – Projektziele? (I)

Wie können Wettbewerbsbedingungen abgewandelt werden, damit mehr Frauen in den Wettbewerb einsteigen?

- diese Abwandlungen erarbeiten
- experimentell überprüfen
- Fragebögen entwickeln – welche Beweggründe stecken hinter den Entscheidungen
- Analyse der Ergebnisse

4

Inhalte – Projektziele? (II)



Wir möchten den teilnehmenden SchülerInnen Kompetenzen im und Spaß am wissenschaftlichen Arbeiten vermitteln:

- wie entstehen Ideen für wissenschaftliches Arbeiten?
- wie werden Daten erhoben und ausgewertet?
- wie schreibt und präsentiert man wissenschaftliche Arbeiten in der Fachsprache Englisch?

5

Internetauftritt



Homepage:

http://www.uibk.ac.at/experiment/schulprojekt/sparkling_science/index.html

6

The screenshot shows the website 'Zentrum für experimentelle Ökonomie' with the following content:

- Navigation:** Home, Ökonomie und Psychologie, IF Football 2009, Schulprojekt.
- Content:**
 - Zentrum für experimentelle Ökonomie**
 - Die Homepage wird zur Zeit überarbeitet.
 - Besuchen Sie in der Zwischenzeit die folgende Homepage des Zentrums für Experimentelle Ökonomie.
 - Unter [Wissen](#) können Sie sich für unsere Experimente registrieren.
 - Das Experimente-Team an der Universität Innsbruck
 - Unter folgenden Link finden Sie Informationen zu unseren ökonomischen Experimenten in Schulen: [Schulprojekt](#)
 - Tagungsankündigung:**
 - International Conference
 - Economic Science Association – European Meeting 2009**
 - 17. – 20. September 2009
 - University of San Francisco
 - [Registration for Experiments](#)
- Sidebar:**
 - Suchfeld
 - Ökonomie Suche
 - Psychologie Suche
 - Navigation
 - Home
 - Ökonomie und Psychologie
 - IF Football 2009
 - Schulprojekt
 - Feedback

7

The screenshot shows the website 'Zentrum für experimentelle Ökonomie' with the following content:

- Navigation:** Home, Ökonomie und Psychologie, IF Football 2009, Schulprojekt.
- Content:**
 - Vielen Dank für Ihren Besuch! Die Seite befindet sich gerade in Bearbeitung.
 - Hier gelangen Sie zu dem Ergebnis der Suchanfrage: [2009-2009](#)
 - Hier gelangen Sie zu dem laufenden Schulprojekt [Sparkling Science](#)
- Sidebar:**
 - Suchfeld
 - Ökonomie Suche
 - Psychologie Suche
 - Navigation
 - Home
 - Ökonomie und Psychologie
 - IF Football 2009
 - Schulprojekt
 - Feedback

8

Aufgabe Experimente-Unterstützung

- Betrifft jede(n) SchülerIn
- Ab sofort – nach dem kommenden Block
- Mithilfe bei der Durchführung der Experimentserien

Verschiedene Tätigkeitsfelder – verschiedene Teams

- Erstellung laufender Berichte über gemeinsame Termine
- Homepage-Betreuung
- PowerPoint-Präsentation(en) über Ergebnisse (Zwischenberichte an den Schulen, bei Schulfesten, etc.)
- Auswertungen der Daten
- Fragebogen erstellen

Laufende Berichte



- Ab sofort möglich
- Kurze Berichte über aktuelle Ereignisse schreiben; z.B. bereits über die heutige Kick-Off-Veranstaltung
- Ev. verantwortlich für Fotos

13

Homepage-Betreuung



- Ab sofort möglich
- Bilder, Berichte, etc. auf der Homepage ergänzen

14

Präsentationen



- Ab 2. Hälfte des Sommerhalbjahres (2010)
- Erstellen der PowerPoint-Folien; Vortrag bei diversen Veranstaltungen (z.B. Schulfesten)

15

Daten



- Ab Januar / Februar 2010
- Aufbereitung und Auswertung der Daten aus den Experimenten (Fragebögen)

16

Fragebogen

- Ab 1. Hälfte des Sommerhalbjahres (2010)
- Erstellung und Design des Fragebogens

17

⇒ **TERMINE**

20

Plan Winterhalbjahr (2009/2010)

Winterhalbjahr (Schuljahr 2009/2010)	
23/11/2009	1. Block Kick-Off-Veranstaltung am Reithausgymnasium, Innsbruck Erstes Treffen der am Projekt beteiligten SchülerInnen der beiden Schulen (Reithausgymnasium, BORG-BRG Schwaz), Direktoren, BeratungsleiterInnen und WissenschaftlerInnen der Universität Innsbruck. Einführung in das Thema, Definition der Projektziele und Einweisung der SchülerInnen in Arbeitsgruppen, Festlegung des Arbeits- und Zeitplanes.
Dez. 2009	2. Block „Einschulung in die Durchführung von Experimenten“ Einführung in den Ablauf von Experimenten (Aufbau der technischen Geräte, Handhabung der Software, Durchführung, etc.); Einüben der Abläufe durch eigene Teilnahme;
10./11.12.2009	Durchführung der ersten Experimentserie in Kufstein (eventuell mögliche Mithilfe bei Aufbau und Durchführung)
Dez. 2009 / Jan. 2010	Durchführung der ersten Experimentserie in Innsbruck und Schwaz
Jan. / Feb. 2010	3. Block „Was tun mit den Daten?“ Sinvolles Auswerten der erhaltenen Daten; Analyse der Ergebnisse mit Excel;

19

Plan Sommerhalbjahr (2009/2010)

Sommerhalbjahr (Schuljahr 2009/2010)	
	4. Block „Wie erstellt man Fragebögen?“ Entwerfen eines Fragebogens für eine Umfrage in den beiden Schulen über die Einstellungen von Frauen und Männern zu Wertewerb.
	Durchführung der Umfrage.
	Planung der 2. Experimentserie
	Durchführung der 2. Experimentserie
	Analyse der Umfrage und der Experimente. Grundlagen zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten
	Präsentation bisheriger Ergebnisse bei einem Forschungsworkshop am BRG/BORG Schwaz mit Beteiligten aus beiden Schulen.
Sommer 2010	Verfassung eines Arbeitspapiers, das die bisherigen Projektergebnisse zusammenfasst und im Herbst an der Universität Innsbruck in einem Forschungsseminar präsentiert werden soll.

20

Plan Schuljahr 2010/2011

SCHULJAHR 2010/2011	
Winterhalbjahr	
Vorbereitung der Präsentation.	
Okt. / Nov. 2010	Präsentation (auf Englisch) in einem Forschungsseminar der Universität Innsbruck Überarbeitung des Arbeitspapiers, Vorbereitung neuer Experimente. Durchführung der 3. Experimentserie.
Sommerhalbjahr	
Analyse der Experimente und Entwurf eines Abschlussberichts.	
Mai 2011	Internationale Konferenz an der Universität Innsbruck mit internationalen Spitzenforschern zum Thema „Frauen und Wettbewerb“. Präsentation der Projektergebnisse. Tag der offenen Forschung, Präsentation der Projektergebnisse an den beiden beteiligten Schulen.
Juli 2011	Abschlusstreffen an der Universität Innsbruck, Verleihung von Zertifikaten, die die Mitarbeit im Forschungsprojekt bestätigen.

21

Was steht als nächstes an? (I)

Der zweite Blocktermin „Einschulung in die Durchführung von Experimenten“

WO? – Schwaz
 WER? – alle SchülerInnen
 WANN? – Vorschlag: 30.11.2009

22

Was steht als nächstes an? (II)

Die erste Serie an Experimenten

WO? – Innsbruck, Schwaz und Kufstein
 WER? – Klassen des 1., 4., und 7. Klassen
 einige von euch als HelferInnen
 in Kufstein am 10./11.12.2009
 Vorschlag: Schwaz – 14.12.2009
 Vorschlag: Reithmannstr. – 21.23.12.2009

23

Was steht als nächstes an? (III)

Der dritte Blocktermin „Was tun mit den Daten?“

WO? – Schwaz
 WER? – alle SchülerInnen
 WANN? – Vorschlag: 08.01.2010

24

Was steht als nächstes an? (IV)



• Einteilung der Gruppen (Aufgabenbereiche)

Homepage-Betreuung

Erstellung laufender Berichte über gemeinsame Termine

PowerPoint-Präsentation(en) über Ergebnisse
(Zwischenberichte an den Schulen, bei Schulfesten, etc.)

Auswertungen der Daten

Fragebogen erstellen

25

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



26